

Wenn nun Gott einem Weibe in Kindes nöten gnediglichen geholffen / daß beydes / die Mutter noch im leben ist / vnd das Kindlein auch frisch vnd gesund / vnd one fehler vnd gebrechen zur welt geboren ist / so sol man der dancksagung bey leibe nicht vergessen / den Kinder geberē ist nit ein werck Menschen krefft / es ist Gottes werck allein / vnmüglich were es / daß ein Weib von jr selbst / auß ihrem eigen vermögen vnd zu thun in der geburt frölichen eines Kindes genesen könnte / wo nit Gott der **HERR** jr hülffe / vñ das beste bey jr theet vnd selbst die Himmliche Hebamme were. Nu sein wir sonst schuldig in alweg Got von wegen seiner gaben vñ wolthaten zu dancken / vñ zu höchstē zu lobē vñ zu preisen / vñ dz nach seinem befehl / den er beydes / betten vñ dancken ernstlichen befohle / vñ weil derwegē Gott d' Vatter stets one vnterlaß vns alles gutes thut an leib vñ Seel / vnd was nur gutes an vns ist /

Das